

## GDCh- und Chemisches Kolloquium

Der GDCh-Ortsverband Oldenburg und das Institut für Reine und Angewandte Chemie der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg laden zu einem Vortrag

**von** Prof. Dr. Patrik Schmuki

Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg  
Institut für Werkstoffwissenschaften  
Lehrstuhl für Korrosion und Oberflächentechnik

**zum Thema** **TiO<sub>2</sub>-Nanoröhren: Selbstorganisiert gewachsen und multifunktional**

herzlich ein.

**Termin:** **Donnerstag, den 11.01.2007 17 Uhr c.t.**  
Großer Hörsaal der Naturwissenschaften, W3-1-161,  
Carl-von-Ossietzky-Straße 9-11

**Einladender** Prof. Dr. G. Wittstock/Prof. Dr. C.H. Hamann

In jüngster Zeit gelang es am Lehrstuhl WW4 in Erlangen hochorganisierte oxidische Nanoröhrenschichten auf verschiedenen Übergangsmetallen aufwachsen zu lassen. Dies geschieht über eine einfache aber hochkontrollierte elektrochemische Anodisation der Metallsubstrate.

Die Geometrie und die Eigenschaften der Nanoröhrenschichten aus TiO<sub>2</sub>, ZrO<sub>2</sub>, WO<sub>3</sub> ... können gezielt variiert werden und bieten die Grundlage für mannigfache Anwendungen in der Photochemie, Katalyse und in der Biomedizin.

GDCh-Ortsverband Oldenburg  
Der Vorsitzende

Institut für Reine und Angewandte Chemie  
Der Direktor



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER E. V.  
**Ortsverband Oldenburg**